

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.458.206

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11455/J-NR/2022 betreffend Folgeanfrage: Überfällige Umsetzung von qualitativ besserer sexueller Bildung in Schulen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Lindner, Kolleginnen und Kollegen am 23. Juni 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wurde das Akkreditierungsverfahren, wie in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 9383/AB angekündigt, im Laufe der Sommersemester 2021/22 gestartet?*
- a. Wenn ja, wie genau wurde das Verfahren gestaltet?*
- b. Wenn nein, warum hat sich der Start einmal mehr verzögert?*
- c. Wenn nein, wann wird das Akkreditierungsverfahren endlich umgesetzt werden?*

Die Vorbereitung zur Umsetzung des Qualitätssicherungsverfahrens externer Angebote, mit dem ein Prüf- und Bewertungsverfahren von Einzelpersonen, Organisationen und Vereinen zur Qualitätssicherung etabliert werden soll, wurde im Sommersemester 2022 abgeschlossen. Die Etablierung einer Geschäftsstelle und die Implementierung eines Expertinnen- und Experten-Pools ist in Umsetzung.

Zu Frage 2:

- *Ist die von Ihnen in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 9383/AB angekündigte Webapplikation bereits umgesetzt?*
- a. Wenn ja, wo ist diese zu finden?*
- b. Wenn nein, warum nicht?*
- c. Wenn nein, wann wird diese Webapplikation endlich umgesetzt werden?*

Die Webapplikation steht bereits zur Verfügung und wird mit Start des Qualitätssicherungsverfahrens öffentlich zugänglich sein.

Zu Frage 3:

- *Welche von Ihnen in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 9383/AB angekündigte „Geschäftsstelle“ bzw. welches „Expertengremium (Board)“ wird die „Entscheidung über die Freigabe des eingereichten Angebots treffen“?*
- Wie genau werden diese Gremien besetzt?*
 - Wird dieses Gremium öffentlich ausgeschrieben und werden seine Entscheidungen veröffentlicht? Wenn nein, warum nicht?*

Eine Verordnung über die Geschäftsstelle zur Qualitätssicherung von externen Angeboten ist in Vorbereitung. Darin werden die relevanten Fragen zum Aufbau und zur Organisation sowie zum Ablauf des Qualitätssicherungsprozesses geregelt.

Zu Frage 4:

- *Wissen Sie inzwischen, wann der Bericht „Schulische Sexualpädagogik in Österreich“ vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien veröffentlicht wird?*
- Wenn ja, wann und wo wird dieser Bericht veröffentlicht?*
 - Wenn nein, warum wollen Sie die Ergebnisse dieses Berichts weiter geheim halten?*
 - Schließen Sie den Bericht bitte Ihrer Anfragebeantwortung bei.*

Der Bericht „Schulische Sexualpädagogik in Österreich“ vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien liegt vor und wird im Herbst 2022 auf der Homepage der Schulpsychologie www.schulpsychologie.at veröffentlicht.

Zu Frage 5:

- *Welche konkreten Themen wurden bei den, in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 9383/AB von Ihnen angesprochenen Beschwerden der Bildungsdirektionen Salzburg und Vorarlberg bzw. bei den dortigen Clearingstellen, angesprochen? Bitte beschreiben Sie die gegenständlichen Fälle und wie dabei eine Lösung erarbeitet werden konnte.*

In Salzburg gab es eine Beschwerde über einen Anbieter. Im Ermittlungs- und Erhebungsverfahren der Bildungsdirektion für Salzburg wurde festgestellt, dass korrekt gearbeitet wurde, aber seitens der Anbieter mehr Transparenz notwendig ist. Dies wurde auch ausführlich mit der Geschäftsführung des Vereins besprochen.

In Vorarlberg wurden zwei Beschwerden an die Clearingstelle herangetragen. Im ersten Fall bezog sich die Beschwerde auf die inhaltliche Durchführung eines Workshops durch zwei junge Frauen, die auch die Bubengruppe betreuten. Hier wurde gemäß der vorgebrachten Kritik ein negatives Burschen-/Männerbild vermittelt. An diesem

Schulstandort wurde infolge der sehr negativen Rückmeldungen ein Nachfolgeworkshop über das Sexualkundeteam der Bildungsdirektion für Vorarlberg durchgeführt.

Im zweiten Fall bezog sich die Beschwerde darauf, dass die Lehrkraft bei der Durchführung des Workshops nicht anwesend war. Im Ermittlungs- und Erhebungsverfahren der Bildungsdirektion für Vorarlberg konnte dieser Vorwurf aufgearbeitet werden.

Zu Frage 6:

- *In der parlamentarischen Anfragebeantwortung 9383/AB erwähnten Sie den Schwerpunkt zur Professionalisierung von Lehrkräften an der Pädagogischen Hochschule Salzburg: Wie viele Personen haben das dortige Angebot inzwischen absolviert? Bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Ausbildungsjahren?*

Nach Auskunft der Pädagogischen Hochschule Salzburg wurden folgende Lehrveranstaltungen in der Fort- und Weiterbildung im angefragten Zeitraum angeboten:

Studienjahr	Lehrveranstaltungstitel	Status
2019/20	Muss man beim Sex die Unterhose ausziehen? – Sexualerziehung für die Primarstufe	durchgeführt (16 Teilnehmende)
2019/20	SCHILF SO St. Johann – Sexualität und Behinderung	durchgeführt (gesamtes Kollegium)
2021/22	Sexualität und Medien	durchgeführt (12 Teilnehmende)
2021/22	Sexueller Missbrauch, sexuelle Übergriffe oder Grenzüberschreitungen bei Kindern und Jugendlichen	durchgeführt (10 Teilnehmende)
2021/22	SCHILF VS St. Veit Sexualpädagogik	durchgeführt (gesamtes Kollegium)
2021/22	HLGBF – Block 2.2: Sexualpädagogik	durchgeführt (20 Teilnehmende)

Weiters wurden von der Pädagogischen Hochschule Salzburg nachstehende Lehrveranstaltungen in der Ausbildung angeboten:

Studienjahr	Lehrveranstaltungstitel	Status
2019 - 2022	5 Lehrveranstaltungen „Natur und Mensch“	125 Studierende
2020/21	Liebe – Freundschaft – Sexualität (16 ECTS) in Kooperation mit der Uni Salzburg (Biologie, Germanistik)	20 Studierende
2021/22	Bildungslabor der PH Salzburg: Sexualpädagogik	45 Studierende
2021/22	Liebe – Freundschaft – Sexualität (16 ECTS) in Kooperation mit der Uni Salzburg (Biologie, Germanistik)	20 Studierende
2019 - 22	Expedition Liebe 2019 -22 (digitales Spiel inkl. Plattform mit Unterrichtsmaterial)	Publiziert
2019 - 22	Aufbau einer Fachbibliothek in Kooperation mit der PH Bibliothek	laufend
2021 – lfd.	Aufbau einer Homepage mit der Möglichkeit des Downloads für Unterrichtsmaterialien, Nachlesen von Buchbesprechungen, Hören von Podcasts, etc.	laufend

Zu Frage 7:

- *Reicht das in Frage 6 angesprochene Angebot Ihrer Meinung nach für die sexuelle Bildung an allen österreichischen Schulen aus?*
- a. Wenn nein, welche weiteren Angebote planen Sie?*
- b. Welche Mittel wird Ihr Ministerium für weitere Angebote in diesem Bereich zur Verfügung stellen?*

Entsprechende Angebote zur Qualifizierung und Sensibilisierung der Lehrkräfte werden über sämtliche Pädagogischen Hochschulen sowohl im Rahmen der Erstausbildung als auch im Rahmen der Fort- und Weiterbildung bereitgestellt. Damit ist Sexualkunde ein Thema sowohl in der Aus-, als auch der Fort- und Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen. Die inhaltliche Ausbildung ist durch die entsprechenden Curricula der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten festgelegt.

Im Lehramtsstudium Sekundarstufe (Allgemeinbildung) ist Sexualerziehung in allen vier Verbänden in den Curricula für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde zu finden. Auch in der Fort- und Weiterbildung werden dahingehende Qualifizierungsmaßnahmen von den Pädagogischen Hochschulen angeboten.

Insgesamt ergibt sich damit ein breites Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten und ein ausreichendes Angebot, das keineswegs auf den Standort Salzburg beschränkt ist.

Wien, 23. August 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

